

08.03.2007 – 08:00 Uhr

Lungenliga - Die Tuberkulose bleibt ein aktuelles Thema

Bern (ots) -

Tuberkulose (TB) ist nach wie vor weltweit eine der gefährlichsten Infektionskrankheiten. Täglich sterben 5'000 Menschen an Tuberkulose und ein Drittel der Weltbevölkerung ist infiziert. Betroffene haben oft nur eine Chance, wenn die Krankheit frühzeitig erkannt und mit Medikamenten behandelt wird. Anlässlich des von der WHO lancierten Welt-Tuberkulose-Tages am 24. März 2007 macht die Lungenliga einmal mehr auf die alarmierende Situation aufmerksam.

Obwohl die jährlich registrierten TB-Fälle in der Schweiz stetig abnehmen (rund 530 im 2006), treten in gewissen europäischen Grossstädten wieder vermehrt neue Fälle auf. Eine wichtige Ursache für diese Zunahme ist ein immer häufigeres Auftreten von Erregertypen, die gegenüber den üblichen TB-Medikamenten resistent sind. Besonders schwerwiegend ist das Problem bei den XDR-Stämmen (extra-resistent) in Afrika und Osteuropa.

Ausserdem fördert auch die fortschreitende Aids-Epidemie in diesen Ländern die Zunahme der Tuberkulose. Aids schwächt das Immunsystem der Betroffenen und führt bei bereits infizierten Personen zum Ausbruch der Krankheit. Die Diagnose der Tuberkulose muss laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) dringend verbessert werden. Es braucht einfache Tests, um eine TB-Infektion schneller festzustellen und wirksame Medikamente, um die Behandlungsdauer zu verkürzen; denn in den Entwicklungsländern bleiben heute immer noch Millionen von Krankheitsfällen unerkannt. Die weltweite Situation ist noch lange nicht unter Kontrolle und ein weiteres Wiederaufleben der Krankheit kann nicht ausgeschlossen werden.

Welt-Tuberkulose-Tag am 24. März 2007

Jeweils am 24. März jedes Jahres widmet sich die WHO der Tuberkulose.

Angesichts der oben beschriebenen Situation, bleibt die Koordination der internationalen Anstrengungen im Kampf gegen die Tuberkulose, unter der Obhut der WHO und der Internationalen Union gegen Tuberkulose (Union Internationale contre la Tuberculose), weiterhin wichtig. Der freie Zugang zu Antituberkulotika und antiretroviralen Medikamenten, Behandlungen ohne Hindernisse und die Intensivierung der Forschung haben dabei Vorrang. Die Programme im Kampf gegen die Tuberkulose in Ländern mit hoher Endemie zu unterstützen, ist nicht nur eine moralische Pflicht der westlichen Länder, sondern langfristig auch eine rentablere Investition für das Gesundheitswesen.

Die Lungenliga erbringt ihren Beitrag in der Schweiz unter anderem mit der regelmässigen Organisation von Kursen für Fachpersonen und unterstützt in Afrika und in Osteuropa in Zusammenarbeit mit der DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) Gesundheitsprogramme gegen die Tuberkulose.

Das 16. Tuberkulose-Symposium von Münchenwiler am 22. März 2007 widmet sich dieses Jahr den aktuellen Problemen und den Neuheiten im

Kampf gegen die Tuberkulose. Ausserdem werden an diesem Tag spezifische Aspekte für die Schweiz behandelt, wie die zweite Auflage des Handbuchs Tuberkulose für Fachpersonen, die Verfügbarkeit von Antituberkulotika sowie das neue System für die individuellen Untersuchungen von Immigranten an der Grenze. Ein weiteres Thema wird natürlich auch die extra-resistente Tuberkulose (XDR-TB) sein.

Nationales Kompetenzzentrum Tuberkulose

Das Kompetenzzentrum Tuberkulose nimmt seit März 2003 seine Aufgaben als Informations- und Koordinationsplattform wahr. Es stellt sicher, dass die Weiterbildung von TB-Fachpersonen und Ärzten gewährleistet ist, dass die gratis TB-Hotline 0800 388 388 für medizinisches Personal weiter geführt wird und dass Informationsmaterial auf der Internetplattform www.tbinfo.ch zur Verfügung gestellt werden kann. Des Weiteren ist das Kompetenzzentrum für die Sicherstellung des schweizerischen Bedarfs an Antituberkulotika, den Aufbau eines Netzwerkes für interkulturelle Übersetzungen und die Beschaffung von ergänzenden Informationen für das BAG über Umgebungsuntersuchungen und Behandlungsergebnisse verantwortlich.

Weitere Informationen:

<http://www.tbinfo.ch>

<http://www.stoptb.org>

Kontakt:

Für Fragen zur Tuberkulose-Situation wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Schweiz
Kompetenzzentrum Tuberkulose
Dr. Jean-Pierre Zellweger
Südbahnhofstrasse 14c
3000 Bern 14
Tel.: +41/31/378'20'50
Fax: +41/31/378'20'51
E-Mail: tbinfo@lung.ch

Für Fragen zum Kompetenzzentrum Tuberkulose wenden Sie sich bitte an:

Lungenliga Schweiz
Kompetenzzentrum Tuberkulose
Jean-Marie Egger
Südbahnhofstrasse 14c
3000 Bern 14
Tel.: +41/31/378'20'50
Fax: +41/31/378'20'51
E-Mail: tbinfo@lung.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000839/100526455> abgerufen werden.